

tokessaw

Der Verräter

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine Granger und Severus Snape treffen wieder auf einander, und ihr gesamtes Leben wird, durch einen Verräter und Neuigkeiten auf den Kopf gestellt!!!!

Vorwort

Das Rating wird von Anfang an auf NC 17 gesetzt, da es später doch umgestellt werden müsste.

Inhaltsverzeichnis

1. Heiligabend

Heiligabend

Es war ein grauer Wintertag, dicke Winterflocken fielen auf das winterliche Essex. Man sah keinen Menschen auf der Strasse, doch einen einzigen. Einen Mann ziemlich dunkel gekleidet, stapfte er missmutig durch den Schnee, er sah sich immer wieder um. Gerade als er an einem Haus an kam, ploppte es links von ihm im Gebüsch, er zog ein Stöckchen hervor und zielte damit auf das Gebüsch. "Prof Snape? Merlin sie müssen verrückt sein. Kommen sie mit." Die junge Frau die aus dem Gebüsch kam, fasste ihn am Ärmel, und weg waren sie.

Hermine Granger ließ ihren ehemaligen Prof für Zaubertänke los. „Granger, wohin haben sie mich gebracht.“ zischte Snape wütend. „Keine Sorge, nur in meine Whg. Gehen sie in das Zimmer, warten sie dort still bis ich sie raus hole, gleich wimmelt es hier von Auroren.“ Damit schob sie ihn in ein Schlafzimmer. Severus sah sich um, es war gemütlich eingerichtet. Ein großes Bett, viel zu groß für eine Person alleine. Mitten drauf lag ihr orange, farbiger Kater, wenn man dies so nennen konnte. Kein Buch war zu sehen, nein er musste sich korrigieren, da lag eins, auf dem Nachttisch. Auf dem anderen Nachttisch, stand ein Bild von Hermine, Ginny, Ronald, Harry, Neville und Luna. Alles winkte im fröhlich zu, na Danke aber auch. Severus versteifte sich, als er die Klingel hörte.

"Hermine alles klar bei Dir?" Hermine hatte gerade die Tür geöffnet, als Ron und Harry hinein geflogen kamen, mit gezückten Stäben. "Steckt die Zauberstäbe weg Jungs. Warum sollte bei mir nicht alles klar sein? Wie ihr euch sicherlich erinnern könnt, bin ich vor 2 Minuten erst einmal aus dem Ministerium nach Hause appariert, um ein paar Sachen zu holen, um DANN zu meinen Eltern zu reisen, und dort Weihnachten zu feiern. Was wollt ihr also?" knurrte sie. Obwohl sie ja schon wusste was sie wollten. „Die Instrumente von Tonks haben angeschlagen, das Snape hier rum lungert. Und zeit gleich wo Du dann an kamst, und die Schutzzone erbaut wurde, verschwand er vom Instrument.“ plapperte Ron los. "Erst einmal Ron. DAS heißt immer noch Prof Snape, und wie ich schon hundert mal erwähnt habe, Prof Snape ist unschuldig.

Ihr könnt doch nicht glauben, das er jahrelang gegen den Lord kämpft, und dann los zieht und ~die alten Kämpfer~ wieder mobilisieren will. Und Ron bevor du wieder fragst, was mit Mr Malfoy ist. Merlin noch eins, ja sicher will er ihn sehen. Stell dir vor Harry und Du, ihr würdet getrennt, wegen so einem Grund, dann würdest du ihn doch auch sehen wollen ODER?" Und dann ging eine Debatte los, bis es ermine reichte. "Wisst ihr was? Ich habe kein Bock mehr. Geht raus, sucht Prof Snape von mir aus draussen, er wird sicherlich schon über alle Berge sein. Ich mache mich hier fertig, wir sehen uns die Tage auf Godrics Hollow." Damit schob sie die Jungs, die eigentlich schon junge Männer waren hinaus. Sie lehnte sich mit dem Kopf gegen die geschlossene Türe, fluchte vor sich hin.

Als sie die Türe zum Schlafzimmer betrat, saß Snape auf ihrem Bett, und sah sie mit hoch gezogener Braue an. „Das hörte sich nicht so an, als hätten sie das zum ersten mal diskutiert.“ Hermine winkte ab, und winkte ihm dann zu, ihr zu folgen. Im Wohnzimmer hexte sie Tee herbei und bat ihn Platz zu nehmen. Als sie beide saßen, zündete sie den Kamin an, sperrte den Zugang, und sah ihn dann an. "Prof Snape sind sie irre? Oder wissen sie nicht, das das Ministerium die Mugglewelt kontrolliert. Sobald ein Zauberer hier entlang geht, wird es an gezeigt. Aber Alarm schlagen die Instrumente nur, bei schwarz magischen Hexen und Zauberer und Wesen. Und bei gesuchten Zauberer und Hexen. Sie hatten Glück, das ich in dem Moment kam, denn sobald ein Ministeriumsangestellter in die Gegend kommt, wird die Zone geschützt. Sprich nicht mehr kontrolliert. Nur auf ausdrücklichem Befehl, und Zusage von dem Zauberer/ Hexe.

Was tun sie hier? Wieso zum Teufel wurde ihre Aura bei Mc Nair und co gesehen, bei einem Treffen ehemaliger Anhänger des Lords Sir." Snape seufzte auf, stellte den Tee ab und rieb sich durchs Gesicht. "Ich weiß es nicht. Ehrlich. Ich war abends noch einen trinken, in der roten Laterne." Hier schnaubte Hermine auf und Snape sah sie an. "Trinken? In der roten Laterne?" Snape lachte auf. "War klar, das sie wissen, um was für ein Lokal es sich handelt. Also gut, ich war zu meinem Vergnügen und einen zu trinken dort. Zusammen

mit Lucius. Tja, ich weiß nur noch, das ich dort mit einer Dame auf dem Zimmer war, der ich normal zu tausend Prozent vertrauen kann. Nur diesmal anscheinend nicht, ich fand mich mit einmal wieder in mitten der ehemaligen, mit Luc zusammen. Wir mussten mit spielen. Als die Auroren kamen, wurde Teiner geschnappt, der behauptete standhaft, ICH hätte dieses Treffen an geordert, um den Lord wieder an die macht zu holen!"

Hermine saß da und trank ihren Tee. "Sie können erst einmal hier nicht weg. Ich muss ihnen einen Tarnumhang besorgen, und sie dann dorthin bringen, wo hin auch immer. Es gibt keinen sicheren Ort." Sie fing an auf ihrer Innenwange zu kauen, für Severus eine so typische und vertraute Geste. "Mrs Granger ich will ihnen keine Unannehmlichkeiten machen. Ich werde nun gehen, ich werde sofort apparieren." Hermine schnaubte und rollte mit den Augen. "Sir, bei allem Respekt. Harry und Ron, werden mir gerade eben eine ganze Horde von Auroren im Gebüsch hinter lassen haben. Weil sie ja, der ach so böse Anhänger sind, der an mich ran will und mir böses tun will." Snape sah sie einen Moment an, das Funkeln in seinen Augen, strafte seiner kommenden Aussage Lüge. "Wer sagt, das ich nichts böses von ihnen will. Vielleicht war ich ja extra hier, vielleicht will ich sie zu etwas zwingen, wie zb Sex."

"Ja sicher Sir. Sie unterschätzen mich, egal." Sie stellte ihre Tasse ab und sah in den fackelndem Kamin. Beide schreckten auf, als ihr Telefon klingelte. "Granger." Snape sah das schnurlose Telefon interessiert an, er kannte Muggeldinge, aber das hatte er noch nie gesehen. "Ron, du nervst ehrlich. Nein und Du schläfst heute Nacht nicht hier. Warum? Weil ich vielleicht auch noch ein privat Leben habe, mein Freund der Dildo und ich wollen heute Nacht eine Sexorgie haben. Bis die Tage in Godrics Hollow. Ach ja, sag Harry bitte er soll kurz kommen." Als sie Snape an sah, saß er da mit hoch gehobener Braue. "Na sie machen ja Nachts Dinge." Hermine lief rosé farbig an. "Sorry, aber Ron nervt." Snape winkte ab. "Also ein Tarnumhang ist unnötig, ich kann mich wandeln. Aber ich denke meine aura, bleibt meine aura." Hermine guckte erstaunt, nickte aber trotzdem. "Nun wollen sie gerne wissen, wieso ich mich wandeln kann. Richtig?" Wieder ein nicken. "Nun ja, ich denke ich schulde ihnen eine Erklärung. Ich bin ein Vampir."

Severus war, wenn er es auch nicht zeigte, verdutzt. Er hatte damit gerechnet, das sie schreiend aufsprang, ihn hinaus warf, die Auroren rief, oder oder oder. Aber nichts, sie murmelte nur ein ach deshalb. "Was? Erwarten sie, das ich einen auf Padma oder Parvati gebe? Wenn ja, dann kennen sie ihre ehemalige Schülerin aber wirklich schlecht." schnaubte Hermine. "Wieso haben sie Potter her gerufen?" Hermine biss sich wieder auf die Innenwange. Aber in dem Moment klingelte es, als sie ansetzen wollte. "Gehen sie bitte wieder in mein Schlafzimmer." Snape nickte und musste trotzdem lachen. "Es ist doch schon urkomisch." Damit verschwand er im Schlafzimmer. Hermine öffnete die Türe und sah vorsichtig hinaus. "Bist du alleine?" Dann schloss sie die Türe, als sie Harry rein gelassen hatte.

"Ja! Hermine was gibt es, wieso tust du so geheimnisvoll?" Hermine seufzte und führte ihn in das Wohnzimmer. "Oh Du hast Besuch." kam es, als er die Teetassen sah. "Harry traust du mir, und meiner Menschenkenntnis?" Harry seufzte, knurrte und rieb sich während des setzen durchs Gesicht. „Es geht um Snape richtig?" Hermine biss sich auf die Innenwange, und Harry lachte auf. "Richtig es geht um Prof Snape." Hermine seufzte und ließ sich auf dem Stuhl nieder. "Prof Snape Harry. Ja es geht um ihn. Traust du mir, wenn ich dir sage er ist unschuldig." Harry saß da und haderte mit sich. "Ja, das weißt du auch. Also was ist los." Hermine seufzte. "Ich will ihm helfen. Ich will das aufklären, kann aber kaum auf die Hilfe der Auroren, dem Ministerium hoffen. Und selbst ein paar vom ehemaligen Orden spinnen rum. Also ich brauche deine Hilfe. Ich brauche a. erst einmal Urlaub, b. deine Unterstützung, das ich in der eit auch nicht auf den Scanner zu sehen bin, bzw wer bei mir ist.

Du musst alles von mir fern halten, also jeden Verdacht." Harry nickte mit dem Kopf und holte eine Schachtel Zigaretten hinaus. "Du rauchst?" Harry lachte auf. "Sieh an, sieh an, ich konnte was vor Miss Marple geheim halten. Ja ich rauche, wenn ich Stress habe. Ok Hermine ich helfe dir, oder eher euch. Weil ich auch nicht so Recht an seine Schuld glaube. Du kannst dich jederzeit an mich wenden, wenn du sonst noch irgendwelche Hilfe gebrauchen kannst, du weiß wie du mich erreichst. So, so, was habe ich von Ron gehört, Du hast einen Freund der Dildo heißt.!" Nun fing er schallend an zu lachen. „Wie?" Hermine verstand gar nichts mehr. "Ron ist der Überzeugung, das du einen Freund hast der Dildo heißt. Er hat den Witz vorhin am

Telefon wohl nicht so richtig verstanden. Er wusste bis ich ihn aufklärte nicht, was ein Dildo ist. Nun ist er entsetzt, wie pervers du bist."

Hermine lief lachend zu ihrem Schlafräum hin. "Sie können hinaus kommen, wie sie sicherlich gehört haben." Harry sah erstaunt auf, als Snape aus ihrem Schlafzimmer kam. "Wieso er da drin war, muss ich aber nicht wissen oder? Ist er dein Freund Dildo?" Hermine und Snape sahen sich an, und fingen an schallend zu lachen. Das war noch ungewöhnlicher, als das er aus dem Schlafräum kam. „Harry, ich wusste nicht wie ich Ron heute Nacht aus meiner Whg fern halten sollte, daher diese Aussage. Er meinte ja mal wieder meinen Beschützer spielen zu müssen. Weil O-ron, Snape mir sicherlich mit Malfoy bald auflauert, und dann über mich her fallen wird." Harry konnte nur den Kopf schütteln. "Nun weiß ich damit, was gemeint ist, wenn man sagt, ich schäme mich fremd. Ron ist nicht mehr zu helfen."

Die drei setzten sich zusammen und redeten, fingen an zu planen, bis Harry was einfiel. "Wo wird der Prof denn nun schlafen. Wie wollen wir ihn am Scan vorbei bekommen." Hermine biss sich auf die Innenwange. "Nun kommen sie schon Granger, sie haben einen Vorschlag. So gut kenne ich sie aber doch." schmunzelte Snape.. "Ok, ok. Sie können wenn sie wollen hier schlafen. So lange ich oder Harry in ihrer Nähe sind, wird sie niemand finden." Snape dachte nur kurz nach, aber er vertraute den beiden und so nickte er. "Ich habe noch ein Problem, wir müssen Lucius helfen. Ja ich weiß, das sie beide glauben er wäre ein treuer Mann von Voldemort. Aber er ist ein Spion wie ich es bin." Hermine sah Harry an, beiden sahen sich tief in die Augen, und dann nickten sie. "Ok. Ich denke es ist beser, wenn ich nach Malfoy Manor reise." schlug Harry vor.

"Nein, es ist besser, wenn Mrs Granger geht. Sie sind zu auffällig. Wenn sie jemand sieht, werden zu viele Fragen gestellt." Hermine sah einen Moment aus, als würde sie keinen Spass dran finden. "Ok, ich denke, es ist besser, wenn ich sofort zu ihm reise." Im selben Moment wo sie aufgestanden war, apparierte sie und es schellte an der Tür. Sie landete weit vor den Toren Malfoy Manors. "Na Supi, das sind locker 5 km bis zum Haus." Sie klingelte an der Schelle, und augenblicklich ploppte ein Elf neben sie. "Ja Mdm?" Hermine hob die Braue und sah den Elf an. "Ist dein Meister da? Mr Lucius Malfoy." Der Elf verneigte sich und nickte. "Ja Meister Malfoy ist da. Wen dar f ich melden." Hermine dachte nach, was sollte sie sagen? "Mrs Granger, im Auftrag von Prof Snape."

Sie stand 5 Minuten vor den Toren, und dachte schon, das sie niemand rein lassen würde, aber da erschien Lucius Malfoy persönlich. "Mrs Granger? Sie wünschen mich zu sprechen. Darf ich ein paar Zauber anwenden? Um zu überprüfen ob sie mir irgendwas anhängen oder ähnliches wollen?" Er hob die Braue und sah sie aus kalten Augen an. "Ja sicher Sir." Das sie so höflich war, erstaunte ihn, und er wandte die Zauber an. "Sie kommen wirklich von Sev. Kommen sie." Er fasste sie am Arm und im selben Moment erschien sie in einem gemütlich aussehendem Salon. "Es tut mir leid, aber nach den Vorkommnissen am We, vertraue ich z zt gar keinem mehr." Hermine nickte, und setzte sich, nach dem er ihr mit der Hand einen Platz angeboten hatte.

„Ich bin privat hier, habe z zt Urlaub. Ich bin hier , weil ich Ihnen und Prof Snape helfen möchte. Sie sind hier auch nicht mehr sicher, die Auroren, werden sicher auch bald hier erscheinen." Lucius schnaubte und schenkte beiden ein Glas Rotwein ein. "Die waren schon hier. Sind nur nicht rein gekommen. Ich habe mir nur Zeit verschafft." Hermine nickte und nahm einen Schluck. "Der schmeckt hervorragend." Lucius lächelte und zeigte ihr die Flasche. "Elfenwein?Hmm, lecker. Egal, also ich bieten ihnen an, mit zu mir zu kommen." Lucius sah sie erstaunt an, und dann fing sie an zu erzählen, was sie Harry und Severus in den letzten Stunden aus gedacht hatten. Lucius stand auf, lief auf und ab, dachte nach, fluchte über das Ministerium. Er setzte sich wieder, sah Hermine lange schweigend an, dann hinter fragte er den Plan noch ein mal. Mit einmal mitten drin ging die Türe auf, und Draco stand in der Tür. "Das Schlammblut?" Er hob die Braue. "Du kannst aufhören, sie ist im Auftrag von deinem Paten hier, und auf unserer Seite.

Ich werde die nächste Zeit immer an ihrer und Mr Potters Seite sein. Also wenn du uns sehen willst, wende dich an sie oder ihm. Sage bitte deiner Mum Bescheid, wenn sie aus dem Urlaub zurück ist." Hermine klappte der Mund genauso unelegant auf, wie Draco. "Ok Dad. Hi Granger." Hermine winkte kurz mit der Hand. "Dippers?" Die Elfe erschien und verneigte sich. "Packer bitte Sachen für mich, auf unbestimmte Zeit. Ihr lasst

das Ministerium hinein, sie dürfen alles untersuchen, aber auch nur einmal. Danach kommt hier niemand mehr von dem vermaledeiten Laden rein. Dann kommt jeder nur noch mit dem Passwort wie immer rein. Verstanden." Die Elfe nickte und verschwand. Keine 3 Minuten später stand sie da mit Koffer, die Lucius verkleinerte. "Eins noch Mrs Granger, bringen sie mich doch zum Ministerium, werden sie sich nicht freuen." knurrte er. Hermine hob nur die Hände und schüttelte den Kopf. Merlin das konnte ja lustig werden, mit den beiden Männern.

"Kann ich von hier mit ihnen apparieren? Oder müssen wir erst hinaus?" Lucius sah sie an. "Sie können von hier aus apparieren." Sie reichte ihm vorsichtig ihre Hand, die er mit einem festen Griff nahm. Er nickte noch einmal Draco zu, und Hermine apparierte mit ihm los. Sie machte eine zwischen Pause. "Hier wohnen sie?" Er sah sich um und konnte es nicht glauben. "Was? Nein, aber vorhin als ich ging, hat es geklingelt, es war bestimmt Ron. Mist!" Sie kaute auf ihrer Innenwange, und sah im Augenwinkel wie sich Lucius Malfoy in einen jungen hübschen Mann wandelte. "Bei Merlin." verschlug es Hermine die Sprache. Lucius zwinkerte nur und sie apparierten weiter. Als sie in ihrer Wohnung an kamen, saßen dort Ron auf heißen Kohlen, Harry unruhig und ein jugendlicher Snape grinsend. „Hermine Jane Granger wer ist das?"

"Ronald Billius Weasley, was tust du hier. Und wer er ist, geht dich einen feuchten Kehricht an." knurrte sie. „Siehst du Harry. Sie hat doch einen Freund namens Dildo." Nun lachten alle im Raum, nur Ron verstand es nicht. "Oh man Ron, hier das ist ein Dildo." Hermine hexte einen Dildo herbei und zeigte ihn Ron, der angeekelt das Gesicht verzog. "Du bist krank Hermine, du solltest dir das aus hexen lassen." Sie zauberte ihn wieder weg und sah Ron auffordernd an. "Wie du siehst habe ich GELADENEN Besuch, würdest du nun bitte gehen. Ich habe was wichtiges mit den dreien zu bereden." Ron knurrte aus und zischte. "Du willst doch nicht Harry, weiter damit helfen mit seinem schwul Dings." Hermine seufzte und merkte da erst, das sie noch Lucius Hand hielt, sie ließ sie beschämt los und ließ sich in dem Sessel fallen. "Ron. Wie oft noch, das ist kein Ding, das ist Harrys Sexualität. Merlin noch eins, er liebt nun einmal Männer."

"Ja aber Malfoy?" Harry lief puterrot an, und Lucius hob fragend die Braue. "Ja Ron, und wenn es Malfoy ist. Stell dir vor, Ginny hat in ihrer Schulzeit für Prof Snape geschwärmt, weil er so" Hermine stockte, weil sie merkte, was sie gesagt hatte. "Hermine hör damit auf, ich weiß das du es warst, die für diesen perversen Bastard geträumt hat, weil er so sexy, männlich und mystisch war." Hermine kniff die Augen zusammen. "RONALD BILLIUS WEASLEY, GENAU DIESE WORTE KANNST DU NUR AUS MEINEM TAEBUCH HABEN!" Nun war es an Ron, Rot an zu laufen. "Mei ich wollte doch nur raus finden, wie ich bei dir landen kann." nuschelte Ron. "Ich denke es ist nun besser, wenn du gehst." kam es eiskalt von ihr. Sie wagte sich nicht, einen der anderen Männer im Raum an zu sehen. Was würden Malfoy und Snape über ihre Worte denken? Und was würde Harry sagen. "Und was ist mit dem Malfoy verschnitt."

"Ron das ist ein entfernter Verwandter von den Malfoys, und nun gehe endlich." zischte sie. "Und Ron? Danke fürs unfreiwillige Outing, was Draco an geht." fauchte Harry wütend. Hermine sah wütend in den Kamin, was fiel diesem hässlichen, kleinem Wicht eigentlich ein. "So eins vorweg, also ich habe keine Lust mit euch hier alle in einem Haus, bzw Wohnung zu leben, und den einen duze ich, die anderen sieze ich. Ich schlage vor wir duzen uns alle." Alles sah Lucius Malfoy an. "Ähm ich schließe mich mal aus, ich lebe zu Hause in Godrics Hollow, meine Eltern pusten mir etwas, wenn ich nun das erste Weihnachten direkt wo anders verbringen würde." Lucius nickte und sah ihn an. "Ich würde trotzdem gerne zum Du und Harry übergehen." Harry nickte und reichte ihm die Hand. "Ok also von vorne. Ich bin Harry, Harry Potter." Lucius schmunzelte und nickte. "Ok Lucius, Lucius Malfoy." Damit wandelte er sich. „Vielleicht dein Schwiegervater bald?"

Hermine grinste und biss sich lieber auf die Innenwange, damit sie nicht laut los lachen musste. "ok, ok, also für alle ich bin Severus. Ich denke auch das duzen ist einfacher. Luc hast du schon was heraus gefunden, du wirst sicher nicht untätig zu Hause gesessen haben." Lucius sah Severus einen Moment lang an. "Nein habe ich nicht. Ich habe Mc Nair usw kontaktiert, aber jeder tut so, als wäre er unschuldig. Aber öfter fiel der Name Benson." Severus knurrte auf. "Diese kleine, mickrige Wurst. Was will er? Der Lord hat ihm nie Beachtung geschenkt." Alles sah auf Harry als er aufstöhnte. "Marcus Benson? Oh man, der ist im Ministerium nicht als

Anhänger bekannt. Er arbeitet sogar im Ministerium, wollte mit mir zusammen arbeiten, dachte durchs ein schleimen, erspart er sich die Aufnahme Prüfung der Auroren. Ok, also Leute, ich reise nun nach Hause, dort kümmere ich mich um weiteres.

Ich denke, ich werde Mr Benson mal einladen und einen auf Freundschaft machen. Ach ja, natürlich sind deine beiden jugendlichen Freunde übermorgen auch zum Weihnachtsessen eingeladen. Aber was machst du mit deinen Eltern?" Hermine seufzte und sah Harry an. "Nichts. Ich reise gleich mit meinen Gästen zu ihnen. Dort können sie ja normal herum rennen. Sie werden schweigen, das glaub mir. Ok, also Schatz wir hören heute Abend noch von einander?" Harry nickte und die beiden küssten sich, und schon war er weg. „Schatz? Ich denke Potter, verzeiht Harry ist schwul?" Hermine schmunzelte über Snapes erstauntes Gesicht. "Ist er ja auch. Aber wir nennen uns Schatz, und küssen uns, aber eben nur auf diese Art und Weise. Ich denke wir sollten los reisen zu meinen Eltern. Wenn ich die beiden Herren bitten dürfte, mir ihre Hand zu reichen." Sie stellte sich hin, hexte das Gepäck herbei, und hielt jedem Mann eine Hand hin, als diese sie ergriffen hatten, apparierte Hermine direkt in das Haus ihrer Eltern.

"Hermine? H, Du hast Besuch mit gebracht." Ihre Mum nahm sie in die Arme und küsste sie, das selbe tat ihr Dad auch. "Ja ich hoffe, es ist nicht schlimm. Ich erkläre euch später gerne alles." Doch ihre Mum winkte ab. "Kein Prob, nur unsere Gästeräume sind voll, du müsstest sehen, das du sie oben in deinen Räumen unterbringst." Hermine hob die Braue auf die Worte ihrer Mum, damit hatte sie gar nicht gerechnet. „Wir haben Besuch." Ihre Mum nickte und sah sehr, sehr verlegen mit einmal aus. "Mrs Granger, erst einmal danke für Ihre Gastfreundschaft, ich werde mich noch revanchieren. Darf ich eine Frage wagen." Hermine hob die Braue auf Snape´s freundliche Worte. "Ja sicher Mr..." Snape verneigte sich, nahm ihre Hand und führte einen form vollendeten Handkuss aus. Das selbe wiederholte Lucius.

"Snape, und das ist mein Freund Lucius Malfoy." Ihre Mum wurde blass, jeder dachte es lag an Hermines Erzählungen. "Es ist in Ordnung Mum...." Doch ihre Mum winkte ab. "Schon gut Schatz. Nun gut Mr Snape, sie hatten eine Frage." Snape sah sie lange und durch dringend an. Er hob die braue, als er merkte er kam nicht in ihren Geist. "Kennen wir uns zufällig von irgend woher." Hermine schnaubte auf Snape´s Frage. "Prof Snape, meine Mum ist verheiratet." Snape sah sie an, und Luc fing an zu lachen! "Sev, alter Junge, in der Muggelwelt sagt man gerne so einen Spruch um eine Frau an zu machen, um sie zu werben." Snape hob abwehrend und entsetzt die Arme. "Ich bin ein Ehrenmann Luc, ich würde niemals einer verheirateten Frau, den Hof machen."

Hermine fing an zu lachen, sie konnte nicht mehr, so entsetzt und empört hatte sie Snape noch nie erlebt, auch ihre Mum fing an zu grinsen. "Schon ok, es ist alles in Ordnung, ich fühlte mich nicht beleidigt. Ich denke Hermine ihr geht hoch, und bringt euer noch verkleinertes Gepäck hoch. In einer Std gibt es Tee, dann treffen die ersten Gäste ein." Damit wand sie sich ab, ohne die Frage beantwortet zu haben. Hermine führte sie hoch. "Ich kann ihnen genau zwei Zimmer an bieten. Mein Jugendzimmer und das Gästezimmer." Damit öffnete sie beide Türen, Snape nahm ihr Jugendzimmer, und Malfoy ihr Gästezimmer. Als die Türen geschlossen waren, seufzte sie auf. Ok, und wo sollte sie nun schlafen. Ok, ok, es würde gehen, für eine Zeit lang in dem begehbaren Kleiderschrank.

Sie kam genau eine Stunde später aus dem Bad heraus, in einem Abendkleid, geschminkt, die Haare zu einer eleganten Hochsteckfrisur. Beiden Männern klappte der Mund auf, als sie die Türen öffneten auf Hermines Klopfen. Hermine konnte es nicht anders sagen, aber die Anzüge standen ihnen gut. Lucius bot ihr den Arm an, wo sie sich einhakte und führte sie hinab. Snape ärgerte sich, das ihm das nicht eingefallen war, und fragte sich im selben Moment, wieso er sich dermaßen darüber ärgerte.

Als sie den Salon betraten stockten Lucius und Snape, Hermine sah beide erstaunt an. "Bei Merlins langem Bart." nuschelte Malfoy. Hermine sah in die Runde, wer war denn hier, den sie kennen konnten. "Grandpa, Grandma." Sie flog zwei älteren Damen und Herren in die Arme.

"Nun ja, es wäre dieses Jahr so oder so raus gekommen Jane." Hermine sah ihren Grandpa an, und dann ihre Mum. Was wäre raus gekommen. "Wieso Dad?" Der Mann zeigte auf Lucius und Severus. "Weil sie

beiden bei Voldemort in den Reihen waren, wenn auch als Spion. Und von diversen Tätigkeiten her kennen sie mich. Und vor allem kennen mich beide von den Bildern in Hogwarts." Jane schnaubte empört auf. "Ich denke, Du hast sie verschleierte." Hermine verstand nur noch Bahnhof Koffer klauen. "Ja doch für Hermine. Konnte ich erahnen, das ich jemals jemanden von Hogwarts wieder sehen werde, bevor wir Hermine aufklären." Nun reichte es ihr. "Worüber aufklären. Würdet ihr so nett sein und es dann auch endlich tun." zischte sie. Snape und Malfoy sahen erstaunt auf die sonst immer so freundliche Granger.

Erst einmal setzten sich die ganzen Leute hin, Hermine fragte sich eh, wieso manche stehen blieben, als hätten sie einen Stock im Po. Was taten die überhaupt hier. "Lang oder kurz?" Hermine schnaubte auf. „Kurz.“ Ok, ok, Du bist ein Vampir, du wirst irgendwann einmal die Anführerin der Vampire sein." Hermine sah ihren Grandpa an, und fing dann an schallend zu lachen an. "RUHE! Man lacht nicht über Salazar Slytherin." Nun lachte Hermine nur noch mehr, sie konnte nicht mehr. Doch dann stutze sie, die Verfechter des Hauses Slytherin müssten doch empört sein. Aber nein, sie saßen ernst da und schwiegen. "Hermine es ist die Wahrheit, ich bin Salazar Slytherin, und du meine Enkelin. Dein Pate ist Godric, und nicht nur Rick wie du ihn nennst." Hermine schüttelte ihre Locken, sprang auf und lief in den verschneiten Garten und schrie ihre Wut hinaus.

Als Mr Granger auf springen wollte, hielt ihn Snape auf. "Verzeihung, wenn es unhöflich ist. Aber lassen sie mich gehen, es ist besser." Tim Granger nickte, und grinste, anscheinend hatte ihn noch niemand erkannt. Lucius sah dieses kurze und feine Grinsen, und stutzte. Woher kannte er dieses Grinsen nur? Auch er sah nun zu Snape hin, der neben Mrs Granger stand. Ganz wie damals, als er noch ihr Lehrer war. Selbst sie stand da, wie seine ehemalige Schülerin. Doch dann, zuckte er mit den Schultern, sie schrie wütend auf, und warf sich in seine Arme. Erst kam Unbehagen in Snape hoch, doch dann legte er seine Arme um sie, zog sie näher an sich heran und ließ es zu, das sie ihre Wut an ihm aus ließ. Doch Snape lachte, was ging denn da ab?

Was keiner sah, war das Hermine lachte, sie lachte, lachte und lachte. "Hermine? Darf ich dich was fragen." Hermine nickte mit ihrem Kopf, und löste sich langsam, und schon fehlte ihr irgendwas. "Wo schläfst du eigentlich, ich habe mich ein wenig oben um gesehen, und finde dort nichts wo du schlafen kannst." Hermine biss sich auf die Innenwangen, ein trügerisches Zeichen für Snape. "Ich schlafe unten bei meinen Eltern." Snape schnaubte auf. "Hermine, Du lügst schlimmer als Longbottom Tränke braut." Hermine grinste schief. "Ok, ok ich schlafe im begehbarem Kleiderschrank, das ist ok." Snape schnaubte nun auf. „Ja sicher, die Prinzessin von uns schläft im Kleiderschrank. Wenn du nichts darauf entgegen hast, schläfst du mit in meinem Zimmer, wir sind erwachsen, und müssen uns wohl kaum schämen, uns in Nachtkleidung zu sehen." Hermine sah Severus an, und nickte mit dem Kopf.

Hermine verlangte ein paar Minuten später Erklärungen, wieso man ihr das nie früher gesagt hatte. "Alles zu gegebener Zeit Hermine. Soviel kannst du nun schon ruhig wissen. Es ging darum, das Voldemort nie davon erfuhr, das es Salazar noch gibt. Das du seine Enkelin bist, und vor allem, das auch Harry nicht in Gefahr gebracht wurde." Hermine hob die Braue. "Harry?" Ihre Mum nickte und bekam so einen verträumten Blick." Huhu Mum?" Die schüttelte sich kurz, und war wieder voll und ganz dabei. Was hatte das denn nun alles zu bedeuten. "Lucius da Du nun hier bist, ich muss dringend, an euer Portal im Kerker." Lucius hob die Braue und sah Sal an. "Du kriegst ihn dort nicht raus. Ich meine, Du kannst gerne daran. Aber wie willst du dorthin kommen, oder Hermine muss mit reisen, wegen diesem ganzen Unsinn." Sal ließ sich alles berichten, und knurrte auf. "Ok, dann Hermine wir reisen morgen kurz ins Manor, ich habe was zu erledigen."

Hermine sah, das sie nichts erfahren würde. Ok, dann würde sie es nachher bei Lucius probieren. "Grandpa? Da du ja auch ein Zauberer bist, oder alle hier. Könntest du bitte Elfenwein her hexen. Ich habe vorhin welchen probiert, und er schmeckt umwerfend." Salazar lachte leise auf. "Ja, ja der Elfenwein ist ein verdammt süffiger Wein." Er schnippte und es stand über den Tisch verteilt 6 Flaschen Elfenwein. Hermine bekam von Lucius ein Glas ein gegossen, der ihr zu zwinkerte. "Eure Hoheit? Dürfte ich sie in den Garten ausführen." hörte sie da mit einmal, eine Stimme von hinten. Sie drehte sich um, und sah da einen jungen Mann in ihrem Alter stehen. Sie sah aus dem Augenwinkel, wie jeder sie hoffnungsfroh an sah. Bis auf Malfoy und Snape, beide sahen nur sie an, und waren auf ihre Reaktion gespannt. Sie sah Lucius, der besseren

Blickkontakt mit ihr hatte bittend an. "Junger Montagnac, würden sie sich bitte zurück ziehen.

Eure Hoheit hat keinerlei Interesse. Sie ist schon anderweitig verliebt." Der junge Mann trollte sich davon, wenn auch grummelnd. "Du bist verliebt, in wen?" kam es neugierig von ihrer Mum. "Oh ja Mum, das verrate ich dir oder wie. Ich werde einen Teufel tun. Das wird vorerst MEIN großes Geheimnis bleiben. Oder soll ich gar noch vor Silvester heiraten?" scherzte sie. "Nun vor Silvester nicht, aber wenn es geht im nächsten Jahr." Hermine hielt ihr Glas genau auf der Höhe fest, wo es war als dieser Satz erklang. Dann sah sie ihren Grandpa an. "WAS? Ich will noch nicht heiraten, Kinder kriegen usw. Ich will studieren, die Welt bereisen, ihr kennt meine Pläne!" protestierte sie. "Kannst du auch, aber eben bitte als verheiratete Frau!"

Hermine saß da und dachte sie wären im falsch Film. "Also mal ehrlich Leute, ich komme her mit euch Weihn..." Aber sie wurde von Snape abgewürgt. „Verzeiht ihr uns einen Moment. Mir fällt was unheimlich wichtiges ein, wieso ich zu Hermine gekommen war.“ Damit erhob er sich und Hermine folgte ihm, hätte das nicht bis nachher warten können? "Was denn?" Sie sah ihn eindringlich an. "Es wäre unhöflich von mir gewesen, Dir das am Tisch zu sagen. Hermine untergrabe nie die Autorität eines älteren, vor seinen Gästen. Und gar Dein Grandpa ist mächtig, ist der Anführer und dazu noch Salazar, folge seinen Worten. Er wird schon das richtige für dich tun." Hermine sah ihn lange an, was sollte sie auch tun, wenn ihr Grandpa sich was in den Kopf gesetzt hatte, zog er es meist auch durch.

„Ok, ich werde mich dem nicht widersetzen, ABER ich werden nicht diesen durchtriebenen, auf titel macht geilen Schnurzel von eben heiraten.“ knurrte sie. "Ok, ok, das kann ich wiederum gut verstehen, wenn irgendeiner aus deiner Familie auf diese Idee kommt springe ich ein, und oute mich als deine große Liebe." Er zwinkerte, beide hielten es für einen Scherz. Damit führte er sie wieder hinein in den Saal. "Also was wolltest du uns gerade mitteilen?" Sie merkte am Ton ihres Grandpas, das es ihm wirklich nicht gefiel. "Schon ok, Grandpa, vergesst es. Natürlich werde ich nächstes Jahr meinen Freund heiraten. Er ist eh schon ganz verrückt danach."

Lucius sah Severus fragend an, aber der winkte nur ab. "Ok, dann lade ihn bitte für morgen ein. Wir wollen ihn kennen lernen, und natürlich auch seinen Status überprüfen." Hermine sah nun verzweifelt zu Snape. "Darf ich?" bat er sie. Er sah das er durfte. "Sal, er braucht nicht mehr eingeladen zu werden. Ich bin schon da. Wir wollten es nur noch nicht so breit treten, aber das heutige Gespräch hat natürlich alles geändert." Ihre Mum grinste anzüglich, was ihr nicht gefiel. "Moment mal, sind sie nicht Severus Snape, der zzt,,,,,natürlich ruft die Auroren." sprang der entsetzte Jüngling nun auf. Er witterte eine Chance, hatte aber nicht mit Hermine gerechnet. So schnell konnte keiner gucken, wie sie aufsprang und ihn in fesseln an hexte.

„WOW wo hast du das gelernt.“ kam es von einer jungen Frau. "Ähm, ich wäre in meinem Beruf falsch, würde ich dies nicht können." Mehr gab sie nicht bekannt. "Und nun zu dir Schönling, wage es Severus irgendwo, bei irgendwem zu verpfeifen, und du wirst mich erst so richtig kennen lernen. Seveus ist geschützt durch mich, Severus ist unantastbar durch mich, und aber eins ist wichtig, Severus ist unschuldig." knurrte sie wütend. "Ja Maurice das war kein feiner Schachzug von dir, nur weil Hermine dich nicht möchte, musst du nicht solche Dinge veranstalten." knurrte Tim. „Keine Sorge, er wird den Namen Snape, Severus und gesucht nicht aussprechen, denken oder schreiben können, so lange er Severus oder Luc verraten will.“ grinste Hermine.

„Luc? Das hört sich irgendwie nett aus deinem Munde an.“ flüsterte Lucius, als Hermine neben ihnen wieder saß und Wein trank. "Danke." nuschelte sie rot werdend. Der Abend zog sich wie Kaugummi, zu mal ihr Grandpa dann auf die Idee kam, Severus Familie ein zu laden. Die sich natürlich freuten, über diese Schwiegertochter, sie hatten ja schon immer von ihr geschwärmt, selbst als sie nur die Muggel Hermine Granger war, aber mit hervorragendem IQ und Hirn. "Es tut mir leid, wo ich dich da rein gezogen habe." nuschelte sie zu Severus. "Na mach dir da mal keinen Kopf, so kann ich wenigstens auch wieder frei auf dem Wege gehen. Ich stehe wirklich unter dem Schutz eurer Familie. Es darf zwar ermittelt werden, mehr aber nicht!" nuschelte er zurück. "Na Danke, das ich Mittel zum Zweck bin. Wäre es unhöflich mich nun zurück zu ziehen."

Als Severus sich erhob, sah ihn jeder an. „Ihr verzeiht uns, aber wir wollen gerne uns in die Gemächer zurück ziehen, der Tag war anstrengend. Danke Sal, fürs regeln.“ Damit half er Hermine hoch und lief mit ihr hoch. „Ähm, du hättest jetzt nicht mit hoch gehen müssen.“ Severus schnaubte. „Du kennst dich wirklich kaum aus, mit der Etikette oder? Es wäre unhöflich wenn ich dich hätte alleine gehen lassen.“ Hermine musste mit einmal lachen. „Ich kann nicht mehr, heute morgen war ich nur eine unsägliche. Dann kommt mein ehemaliger Lehrer zu mir, wir duzen uns weil es einfacher ist, und nun? Nun bin ich fast verlobt mit ihm, die Enkelin von Salzar, Anführerin der Vampire in spe und und.“

Severus grinste, und es tat ihm gut, sie dort so zu sehen, wie sie sich schüttelte vor lachen. „Ich denke wir sollten noch ein abkommen treffen, wie Du deine Frauen bzw Freundin treffen kannst.“ Ok, das war ein kalter Schauer. „Glaub mir ich bin diskret, das bekommst selbst du nicht mit, wenn ich es nicht will. Ach ja, aber eins ist dir doch klar? Wir werden nach der Eheschließung die Ehe vollziehen müssen.“ SHIT, daran hatte sie ja gar nicht mehr gedacht. „Ja ist mir klar.“ Damit öffnete sie die Türe und trat ein, und stockte. „WAS geht denn hier ab? Was hast du denn, aus meinem Zimmer gehext?“ Sie sah ein Ehebett, Himmelbett um genau zu sein, grün und rot gemeinsam dominierten dieses Bett, und auf dem Satin lagen Bacara Rosen.

„DAS war nicht ich. Das wird eine Idee von da unten gewesen sein.“ Hermine schnaubte und sah ihn an. „Legst du wert darauf? Zumindest die Rosen können weg, und das rote, ich kann kein Rot mehr sehen.“ Snape sah sie erstaunt an, nickte aber sofort. Ein wusch und alles war so, wie Hermine es wollte. „So ich bin kurz im Bad duschen.“ Damit schlüpfte sie aus den Pumps, öffnete im gehen, wie immer ihr Kleid, und ließ es zu Boden sinken. Snape schluckte, als er sie da sah in grüner Spitzenunterwäsche.